

Ein Jahr Qualitätsoffensive in der Lehrlingsausbildung der Vorarlberger Maler- und Malermeisterbetriebe

20.01.14 10:53



Feldkirch (A) Vor einem Jahr begannen die ersten Lehrlinge ihre Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre“. Das Resümee ein Jahr nach der Qualitätsoffensive der Maler- und Malermeisterbetriebe...

 [Mehr](#)

WIRTSCHAFTSzeit

Das unabhängige Portal für Wirtschaft und News aus Vorarlberg, Liechtenstein und der Ostschweiz

Vorarlberg (+FL,CH,DE) ▼

Wirtschaftsnews

VIP-Bereich

Unternehmen

Aus der Region

Finanzen

Gastronomie & Tourismus

Karriere & Jobs

Bau & Immobilien

Ein Jahr Qualitätsoffensive in der Lehrlingsausbildung der Vorarlberger Maler- und Malermeisterbetriebe

Autor: ikp

20.01.14 10:53



Corina Müller (Lehrbetrieb Klohs GmbH, Frastanz), Lehrlingswart Markus Hagspiel, Saskin Can (Lehrbetrieb Gächter Paul, Altach)

Feldkirch (A) **Vor einem Jahr begannen die ersten Lehrlinge ihre Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre“.** Das Resümee ein Jahr nach der Qualitätsoffensive der Maler- und Malermeisterbetriebe ist durchwegs positiv: Verbesserung des Fach- und Ausbildungswissens, Steigerung des Images der Malerlehre sowie Spezialisierung der Ausbildung in Nischen des Handwerks. Bundeslehrlingswart Michael Fetz und Lehrlingswart Markus Hagspiel begrüßten die 53 neuen Lehrlinge in der Berufsschule Dornbirn.

Die Berufsgruppe der Maler- und Malermeisterbetriebe Vorarlbergs waren sich vor einem Jahr einig – die notwendige Qualitätsoffensive mit einer Neuausrichtung der Lehrlingsausbildung beschlossene Sache: 51 Lehrlinge begannen ihre Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre“. Bundeslehrlingswart Michael Fetz und Lehrlingswart Markus Hagspiel begrüßten nun die 53 neuen Lehrlinge des ersten Lehrjahres in der Berufsschule Dornbirn. „Das Resümee nach einem Jahr ‚Berufsbild neu‘ fällt durchwegs positiv aus. Die dreijährige Schwerpunktlehre macht die Ausbildung noch attraktiver, steigert das Image der Malerlehre und verbessert das Fach- und Ausbildungswissen des Handwerkberufs“, freut sich Bundeslehrlingswart Michael Fetz und führt weiter aus: „Die Lehre ist darüber hinaus gendgereicht und ermöglicht durch die vier Schwerpunkte eine Steigerung der Qualität der Malerlehre und dadurch eine höhere Ausbildungsstufe im jeweiligen Segment.“



53 Lehrlinge begannen ihre Lehre zur/zum Maler- und Beschichtungstechniker/in (Bilder: Dietmar Mathis)

Konkrete Ziele erfüllt

„Durch diese Qualitätsoffensive in der Ausbildung ‚Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre‘ können wir den Lehrlingen genau die Qualifikationen mit auf den Weg geben, die sie als Fachkräfte von morgen brauchen. Hier sind Lehrherren, Ausbilderinnen und Ausbilder gleichermaßen gefordert. Gut ausgebildete Fachkräfte mit Know-how und Einsatzbereitschaft sind nach wie vor gefragt denn je“, informiert Lehrlingswart Markus Hagspiel. Die nun seit einem Jahr etablierte Lehre bildet Lehrlinge in verschiedenen Schwerpunkten aus: Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechniken, Dekormaltechnik und Korrosionsschutz.

Alles zum Thema Aus- und Weiterbildung in der Region

- Interviews
- Storys
- Perspektiven
- Zukunftschancen

Bewährte Schwerpunktlehre

Im Rahmen der drei Jahre dauernden gendergerechten Ausbildung zur/zum „Maler- und Beschichtungstechniker/in“ wählen die Lehrlinge zu Beginn einen der vier genannten Schwerpunkte aus. Der Schwerpunkt „Funktionsbeschichtungen“ entspricht dabei der bisherigen Lehre zum Maler & Anstreicher. Lehrlinge, die in Betrieben im Bereich der Denkmalpflege und Restauration arbeiten, wählen den Schwerpunkt „Historische Maltechniken“. Innerhalb des Schwerpunktes „Dekormaltechniken“ lernen die Jugendlichen verschiedene Zier-, Gestaltungs- und Schmucktechniken kennen. Anwendung finden diese Techniken dabei sowohl auf Innen- als auch auf Außenflächen. „Korrosionsschutz“, der vierte Schwerpunkt, belegen Lehrlinge der Korrosionsschutz-, Bodenbeschichtungs- sowie Brandschutzbeschichtungsbetriebe.

Maler- und Beschichtungstechniker/in mit Schwerpunktlehre

Schwerpunkte: Funktionsbeschichtungen, Historische Maltechniken, Dekormaltechniken und Korrosionsschutz

Dauer der Lehre: 3 Jahre

Derzeit absolvieren die Ausbildung:

- im ersten Lehrjahr: 53 Lehrlinge
- im zweiten Lehrjahr: 46 Lehrlinge
- im dritten Lehrjahr: 40 Lehrlinge

Insgesamt absolvieren 112 Burschen und 27 Mädchen die Ausbildung.

www.maler-koennen-mehr.at



Artikel Drucken

Wirtschaftskammer Vorarlberg - Sparte Gewerbe und Handwerk  Details

Wichnergasse 9
6800 Feldkirch
Österreich

+43(0)5522 305 232

@ gewerbe@wkv.at

www.gewerbe-handwerk.com

